

Mehrsprachliche Ressourcen im herkunftssprachlichen Unterricht mit digitalen Tools nutzen

Dr. Till Woerfel & Dr. Ina-Maria Maahs

Fachtag Herkunftssprachenunterricht und Mehrsprachigkeit, Berlin

08.09.2021



Was haben wir heute vor?

1. Einführung: Mehrsprachige Heterogenität, didaktische Nutzung gesamtsprachlicher Ressourcen



2. Diskussion und Input: Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien

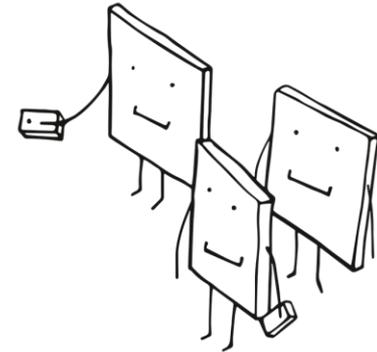
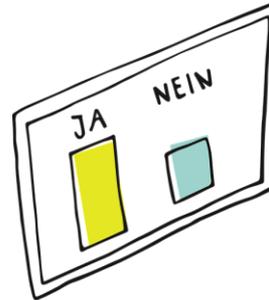


3. Reflexion: Eignung der digitalen Angebote für den eigenen Unterricht

Was denken Sie?

Slido.com

#924 437





Was verstehen wir unter Mehrsprachigkeit:

Kommunikation

Kultur

jmd. agiert in mehr als einer
Sprache

Schatz

Multi

Potential

metasprachliche Skills

Welt

Sprache außer deutsch wird gesprochen



Wie viele Ihrer Schüler:innen würden Sie als mehrsprachig bezeichnen?

11 ...

alle



viele



etwa die Hälfte



wenige



keine



Wie häufig beziehen Sie andere Sprachen als die Unterrichtssprache mit in den Unterricht ein?

14 ..

immer



oft



selten



nie



Ed

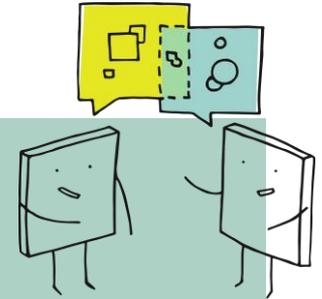


Mehrsprachige Kompetenzen nutzen

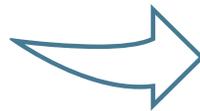
Schülerinnen und Schüler sind mehrsprachig!

- 30-50% der Schülerinnen und Schüler sind bereits mehrsprachig, wenn sie in die Schule kommen (vgl. Chlosta et al. 2003; Fürstenau et al. 2003; Statistisches Bundesamt 2020)
- oder werden durch den institutionellen Fremdsprachenunterricht mehrsprachig

Weiter Begriff von Mehrsprachigkeit



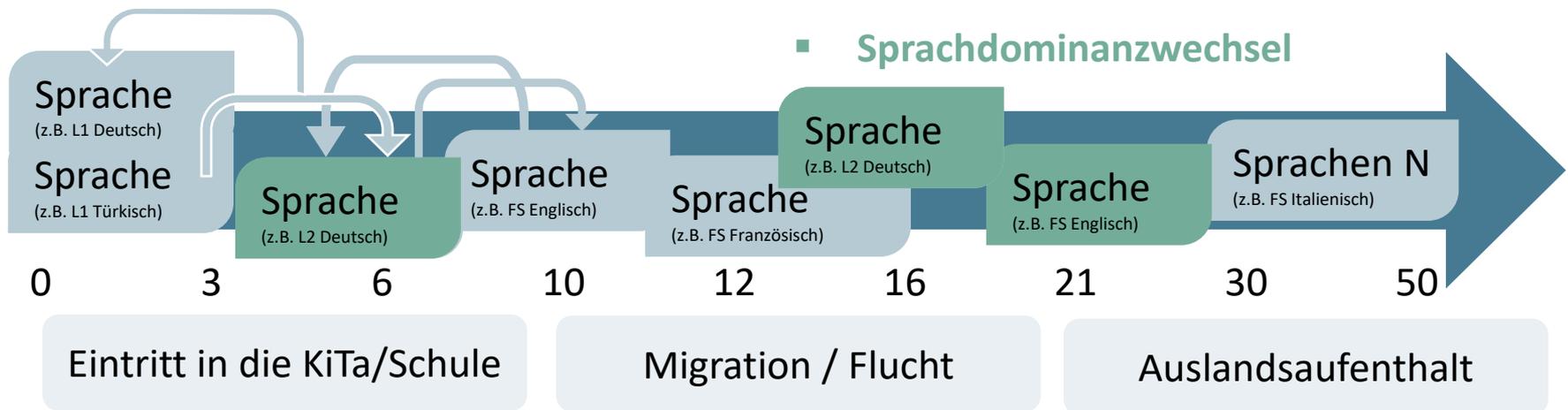
- ✓ Kompetenzen in mehr als einer Sprache
- ✓ Diese können auch durchaus nur rudimentär oder bruchstückchenhaft vorhanden sein
- ✓ Fokus: Kommunikationskompetenz, nicht sprachliche Korrektheit



Ein gesamt sprachliches
Repertoire

Spracherwerb ist ein dynamischer Prozess

- neu erworbenes Sprachmaterial in einer Sprache hat Einfluss auf bereits erworbenes Sprachmaterial (vgl. Grosjean 1989; Cook 2003)
- Veränderungen durch:



Konsequenzen für den herkunftssprachlichen Unterricht

Große Heterogenität der Lernenden

- Sprachgebrauch der Familiensprache(n)
- Sprachkompetenzen in Familiensprache(n)
- Sprachliche Variation durch Dialekte und Sprachkontakt
- Motivation
- Unterstützung aus dem Elternhaus



Ressourcen Mehrsprachiger

Mehrsprachige Lernende haben Vorteile durch

- metasprachliches Bewusstsein (Hopp et al., 2019; Rauch et al., 2012)
- Sprachwissen aus bisher gelernten Sprachen (Marx, 2020; Bär, 2009)
- Sprachlernerfahrungen (Mady, 2015)



Ressourcen Mehrsprachiger

Sprachliches Wissen ist übertragbar!

- Textsortenwissen, sprachliche Mittel/Textprozeduren (vgl. Roll et al., 2019; Wenk et al., 2016)
- Schreibstrategien (z.B. Gantefort, 2013)

Didaktische Potenziale des Einbezugs der gesamtsprachlichen Kompetenzen

- Sprache als **Werkzeug des Wissenserwerbs**
- **Flexibler** und **integrativer Gebrauch der Sprachen** je nach situativem Kontext
- Authentische Lernsituationen/**Sprechanlässe** und **Materialien**



Gesamtsprachliche Kompetenzen sichtbar machen: Digitales Sprachporträt

- StoryboardThat Creator



Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im herkunftssprachlichen Unterricht

Digitale Medien können u.a. eingesetzt werden, um...

- das **Vorwissen von SchülerInnen** zu aktivieren
- (sprachliches) **Zusatzmaterial** bereitzustellen
- **Sprachanlässe** zu generieren und unterschiedliche **Lern- und Arbeitsformen** zu ermöglichen (z.B. kooperatives Arbeiten)
- **kontextuelle Hilfen** bereitzustellen
- eine **Anreicherung der Sprache** zu ermöglichen
- eine **metasprachliche Reflexion** zu unterstützen

Digitale Medien als sprachliche Hilfen



- **rezeptive Sprachkompetenzen** zu fördern:
 - (digitales) Leseverstehen
 - (digitales) Hörverstehen
- **produktive Sprachkompetenzen** zu fördern:
 - (digitales) Schreiben
 - Sprechen (mit digitalen Medien)
- die **Reflexion über Sprache** (in den digitalen Medien) zu fördern

Sprachliche Kompetenzbereiche



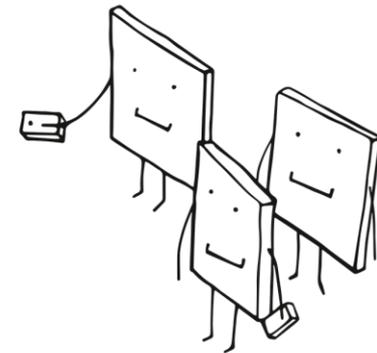
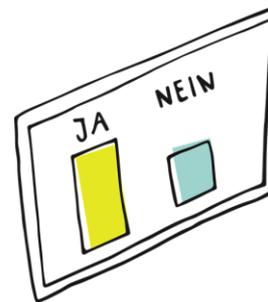


Beispiele zum Einsatz digitaler Medien



Slido.com

#924 437





YouTube

Hörbuch

digiMindMaps

padlet

Lernraum

LearningApps

Instagram

WorksheetGo

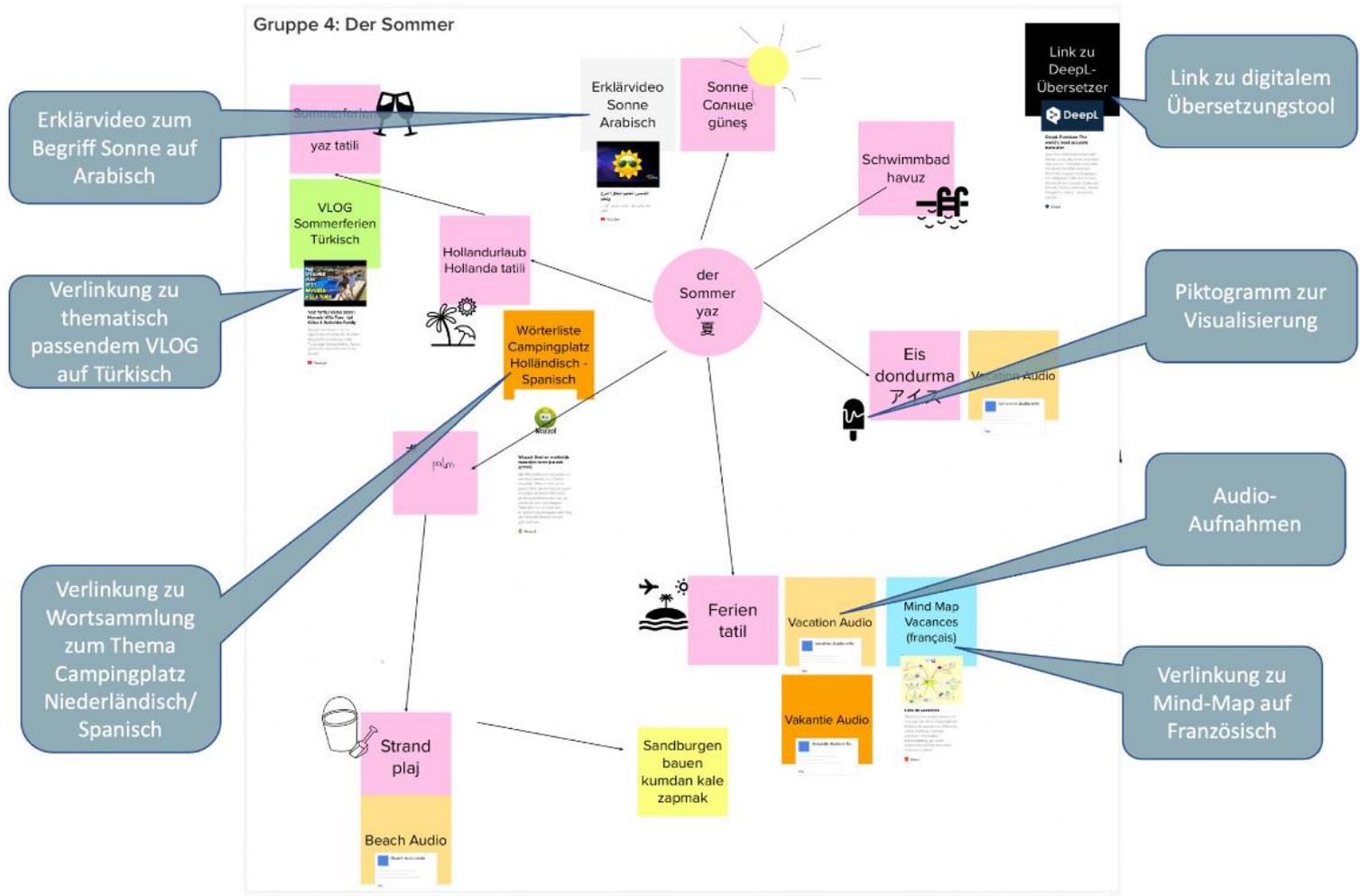
smartboard

Digitale Wörterbücher

Binogi für Fachinhalte

Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires mit kollaborativen digitale Tools

z.B. digitale Pinnwände wie Miro, Mural oder MindMeister



Digitale Potenziale zur Nutzung authentischer Materialien und Kommunikationssituationen



Austauschprogramme nutzen → Kontakte zu Lerngruppen in anderen Ländern

- z.B. eTwinning-Programm (EU), digitaler Schüler:innenaustausch (nach Vorbild TeleTandem)
- Kontakte über E-Mail oder Videocall



(Kinder-)Nachrichten, Erklärvideos oder Informationsseiten auf unterschiedlichen Sprachen nutzen

- z.B. [Blinde Kuh – Türkisch Web](#),
- [Güvenli Cocuk](#)
- [Eurotopics](#)



Mehrsprachige Audiobeiträge aus der Lebenswelt der Schüler*innen hören, sehen und lesen

- z.B. mehrsprachiger Rap,
- Mehrsprachige digitale Kinderbücher (z.B. [Amira lesen](#), [Onilo.de](#))
- Podcast in unterschiedlichen Sprachen



Digitale Potenziale für konkrete Sprechanlässe

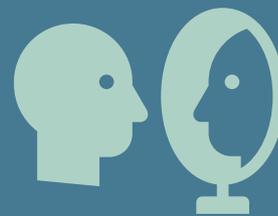
Erstellung multimedialer Materialien für und durch Lernende

- Z.B. mit dem Tool Bookcreator
 - Baukastensystem (versch. Templates, u.a. zur Erstellung von Comics)
 - Texteingabe, Zeichnen
 - Foto-, Audio- und Videoimport, u.v.m.
- Z.B. mit dem Tool H5P (für LMS-Systeme)
 - Interaktive Bücher und Videos
 - Audioaufnahme, Diktat
 - Lückentexte, Lernkarten
 - U.v.m.

Wie lässt sich die Mehrsprachigkeit in jeder Phase des Unterrichts einbeziehen?

- Ideensammlungen in verschiedenen Herkunftssprachen
 - Mehrsprachige Mindmap
- Gleichsprachige Lerntandems
 - Breakoutsession, eTwinning
- Sprachkontrastives Arbeiten (z.B. für Fachbegriffe oder grammatische Strukturen)
 - Übersetzungstools wie Google Translate, DeepL, Linguee
- Mehrsprachige Wortspeicher
 - digitales Glossar, z.B. mit readlang
- Mehrsprachige Unterrichtsprodukte
 - Erklärvideos, Podcasts, digitale Bücher, Comics

Reflexion



Reflexion zum eigenen Unterricht

- Welche der vorgestellten Tools und Ansätze eignen sich besonders gut für den HSU?
- Was könnten sie sich vorstellen selbst einzusetzen?
- Welche Erfahrungen haben Sie sonst schon in diesem Bereich sammeln können, die Sie gerne teilen möchten?



Referenzen und Weiterführendes



Literatur

- Bredthauer, S.; Gantefort, C.; Marx, N. & Woerfel, T. (2021). Individuelle Mehrsprachigkeit. Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (Basiswissen sprachliche Bildung). Verfügbar unter: https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/210517_Basiswissen_Individuelle_Mehrsprachigkeit.pdf
- Chlosta, C., Ostermann, T., & Schroeder, C. (2003). Die Durchschnittsschule und ihre Sprachen: Ergebnisse des Projekts “Sprachenerhebung Essener Grundschulen” (SPREEG). *ELiSe: Essener Linguistische Skripte*, 3(1), 43–139.
- Cook, V. (Hrsg.). (2003). *Effects of the second language on the first*. Clevedon, UK: Multilingual Matters.
- Fürstenau, S., Gogolin, I., & Yagmur, K. (Eds.). (2003). *Mehrsprachigkeit in Hamburg: Ergebnisse einer Sprachenerhebung an den Grundschulen in Hamburg*. Münster: Waxmann.
- Gantefort, C. (2013). *Schriftliches Erzählen mehrsprachiger Kinder: Entwicklung und sprachenübergreifende Fähigkeiten*. Münster: Waxmann. nicht vorhanden.
- Grosjean, F. (1989). Neurolinguists, beware! The bilingual is not two monolinguals in one person. *Brain and Language*, 36 (1), 3–15. doi:[10.1016/0093-934X\(89\)90048-5](https://doi.org/10.1016/0093-934X(89)90048-5)
- Huesmann, I. & Woerfel, T. (2020): Sprachsensibel unterrichten mit digitalen Medien in allen Fächern“, Online-Workshop im Rahmen des *Fachtags „Digitale Medien im sprachsensiblen (Fach-)Unterricht“ des Kommunalen Integrationszentrums Münster* (November 2020)
- Roll, H., Bernhardt, M., Enzenbach, C., Fischer, H. E., Gürsoy, E., Krabbe, H., ... Uluçam-Wegmann, I. (2019). *Schreiben im Fachunterricht der Sekundarstufe I unter Einbeziehung des Türkischen*. Münster / New York: Waxmann. Abgerufen von <https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=4088Volltext.pdf&typ=zusatztext>
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (Ed.). (2020). *Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2019, Tabelle 1.1 Eckzahlen zur Bevölkerung nach Migrationsstatus und ausgewählten Merkmalen*.
- Woerfel, T., Küppers, A., & Schroeder, C. (2020). Herkunftssprachlicher Unterricht. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle, & D. Rauch (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 207–212). Wiesbaden: Springer.
- Workshop: Mehrsprachliche Ressourcen im herkunftssprachlichen Unterricht mit digitalen Tools nutzen**

Weitere interessante Links

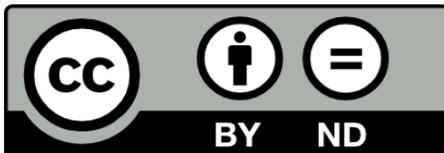
- Handreichung [Mehrsprachigkeit gezielt nutzen und fördern](#) sowie die weiteren Handreichungen „[Unterricht und sprachliches Lernen digital](#)“ des Mercator-Instituts;
- [Taskcards-Pinnwand](#) von Till Woerfel mit weiteren mehrsprachigen Unterrichtsideen

Lizenz

Urheber:innen: Till Woerfel & Ina-Maria Maahs 2021

Titel: Mehrsprachliche Ressourcen im
herkunftssprachlichen Unterricht mit digitalen Tools
nutzen

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative
Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0
International Lizenz.



<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

Workshop: Mehrsprachliche Ressourcen im herkunftssprachlichen Unterricht mit
digitalen Tools nutzen

Kontakt

till.woerfel@mercator.uni-koeln.de

twitter: @verve |

inamaria.maahs@mercator.uni-koeln.de